Lagebericht

zum

Jahresabschluss

2025

1. Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr

1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die österreichische Bäckerbranche befindet sich in einer langjährigen Strukturkrise. Seit dem Jahr 2013 ist die Anzahl der Bäckereibetriebe im Land um 20 % geschrumpft. Auch im Jahr 2025 hielt dieser Abwärtstrend an, verschärft durch den anhaltenden Arbeitskräftemangel und massiven Kostendruck.
Vor diesem Hintergrund ist das Ergebnis unseres Unternehmens besonders bemerkenswert: Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds konnten wir unsere Ergebnis- und Liquiditätsziele erreichen und das Jahr mit einem soliden Umsatzwachstum abschließen.
Um sich gegen die Branchenkrise und zukünftige Risiken abzusichern, setzt das Unternehmen auf ein strategisches Gegensteuern:

- Automatisierung gegen Fachkräftemangel: Die bereits 2022 gestartete Investitionsoffensive in der Produktion wurde 2025 punktuell fortgeführt.
- Konsequentes Kostenmanagement: Steigende Kosten bei Energie, Personal und Material werden laufend überwacht.
- Preisanpassungen: Wo es der Markt erlaubt, werden Kostensteigerungen an die Kunden weitergegeben.
- Standortentscheidungen: Aufgrund der schwierigen Arbeitsmarktsituation und schleppenden Umsatzzahlen wurde im Frühling 2025 von der Geschäftsführung beschlossen, den Standort in der Innsbrucker Innstraße dauerhaft zu schließen. Fast zeitgleich hat das Unternehmen die Chance wahrgenommen, ein Bäckercafé im neuen Schwazer Immobilienprojekt "Schwaz Urban" zu eröffnen.

Durch diese proaktiven Maßnahmen sieht die Geschäftsführung das Unternehmen bestens gerüstet, um sich auch in Zukunft erfolgreich im schrumpfenden österreichischen Markt zu behaupten.

1.2 Finanz- und Ertragslage

Das Rohergebnis veränderte sich von TEUR 10.393 im Vorjahr auf TEUR 11.291 im Bilanzjahr, das entspricht einem Plus von 8,6%.

Das Ergebnis vor Steuern veränderte sich von TEUR 452 im Vorjahr auf TEUR 581 im Bilanzjahr.

Das EBIT (earnings before interest and taxes) betrug TEUR 501 im Vergleich zum Vorjahr mit TEUR 186 entspricht dies einer Veränderung von 169,3%.

1. 3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von TEUR 7.576 im Jahr 2024 auf TEUR 7.490 im Jahr 2025 verändert, das sind TEUR -86 bzw. -1,1%.

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 3.216 auf TEUR 3.374 verändert. Die Veränderung des Anlagevermögens ergibt sich aus neugetätigten Investitionen, Anlagenabgängen und der entsprechenden Abschreibung für Abnutzung.

Im Umlaufvermögen haben sich die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um TEUR -326 auf TEUR 1.554 verändert.
Das Guthaben gegenüber Kreditinstituten (inkl. Kassabeständen) hat sich von TEUR 466 im Vorjahr auf TEUR 463 im Bilanzjahr verändert.

Die Rückstellungen haben sich mit einem Wert von insgesamt TEUR 1.052 im Jahr 2025 um TEUR -16 gegenüber dem Vorjahr TEUR 1.068 verändert.

Die Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum Stichtag 31.12. 2025 auf rund TEUR 410 das ist eine Veränderung von TEUR -12 (Vorjahr TEUR 422)

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Filialstandorte werden sukzessive umgebaut und optimiert und der Markt regelmäßig nach neuen Investitionsmöglichkeiten durchleuchtet. So sind die Planungen für ein kleines Bäckercafé mit ungefähr 60 m2 in Mils bei Hall bereits fortgeschritten und plangemäß Ende 2025 bzw. Anfang 2026 eröffnet. Vor allem diese kleineren Standorte sollen neue geographische Märkte für das Unternehmen erschließen und erlaubt gleichzeitig eine Kosteneffizienz (va. Personal) zu garantieren.

Das Unternehmen verfügt über gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter, welche für eine positive Entwicklung zukünftig mitentscheidend sind. Der Personalstand wird nicht wesentlich verringert werden. Zur Steigerung der Produktqualität und Optimierung der betrieblichen Abläufe in der Backstube wird laufend investiert und evaluiert. Was die Verteuerung von Rohstoffen betrifft, wurde und wird durch marktverträgliche Preiserhöhungen gegengesteuert bzw. das Produktsortiment laufend auf Kostensteigerungen evaluiert.

Die schon 2022 initiierten Investitionen und Vorkehrungen zeigen Wirkung, trotz vieler Betriebsschließungen in der Branche konnten wir uns gut behaupten. Laufende Investitionen in Anlagen, Produkten und auch in Mitarbeiter sollten dazu beitragen, auch die nächsten Jahre positiv zu gestalten. Die nachfolgende Generation Mario und Rene Mitterberger unterstützt die Geschäftsleitung mit Aufgaben im Controlling und IT.

Die größte Investition für das Unternehmen steht im Jahre 2026 am Hauptstandort in Fügen im Zillertal an. Im Herbst 2026 soll der Ankauf einer neuen Gewerbefläche abgewickelt werden, die sich Richtung Süden, direkt angrenzend an das bestehende Betriebsgebäude erstreckt. Diese Investition wird dem Betrieb aufgrund der hervorragenden geographischen Lage wichtige Potenziale zur Erweiterung der Produktion, des Expedits und des Lagers und somit für eine sich fortführende, nachhaltige Entwicklung des Unternehmens eröffnen.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Forschungsarbeit im wissenschaftlichen Sinne wird im Rahmen des Unternehmens nicht betrieben, jedoch erfolgt eine ständige Weiterentwicklung in allen betrieblichen Bereichen.

Das Brotsortiment wird permanent neu bewertet und auf neue Entwicklungen und Trends adaptiert. Vor allem dem anhaltenden Gesundheitstrend wird durch ständige Neuentwicklungen (zB Dinkel-Buchweizen-Brot, Vollkorn-Eiweiß-Brot) Rechnung getragen.

Die Entwicklung der Mitarbeiter erfolgt durch laufende Fortbildung. Notwendige Investitionen in Digitalisierung, Betriebsausstattung und Produktionsmaschinen werden kontinuierlich durchgeführt, sodass beste technische Ausstattung und fortlaufende Digitalisierung möglichst rasch umgesetzt werden können.

4. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine selbständigen Zweigniederlassungen.

5. Finanzinstrumente

Die Liquidität des Unternehmens wird als gut angesehen, Engpässe sind nicht erkennbar. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm, weshalb Forderungsausfälle die Ausnahme sind. Zur Minimierung der Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über ein aktives Debitorenmanagement. Rechnungen werden pünktlich und wenn möglich mit Skontoabzug beglichen. Konsequentes Controlling durch externe Anbieter in Zusammenhang mit Finanzierungen und Veranlagungen schafft Sicherheit und vermindert Risiko. Ansparungen in Vorsorgewertpapieren stärken die finanzielle Absicherung.

6. Risikomanagement

Ein erhöhtes Risiko besteht vor allem durch die wirtschaftlichen Unsicherheiten - Energiekrise, Inflation, Rohstoffpreiserhöhungen usw. Kaufkraftverluste bei Privat- oder auch Firmenkunden könnten durchaus zu einem zukünftigen Umsatzrückgang führen. Monatliche Auswertungen, regelmäßige Markt- und Kundenbeobachtungen und schnelles Reagieren in herausfordernden Zeiten sind Erfolgsfaktoren für unsere seit Jahren positive Geschäftsentwicklung. Ein gutes Eigenkapitalpolster und ein solider Cash flow sind eine gute Basis und unser Ziel wird sein, diese Daten auch in den nächsten Jahren kontinuierlich zu verbessern.

ezeb Brot
Vertriebsges.m.b.H.
6263 Fügen, Gießenweg 5

28.8.2026

Unterschrift des Geschäftsführers: